

Kirchenbote

der Evang. Kirchengemeinde Eschau

Juni - September 2010



Abschied

Nach neun schönen und reichen Jahren in der Kirchengemeinde Eschau zieht Pfarrer Dietrich Tiggemann mit Daniela, Paula und Rebecca nach Augsburg.

„Gott spricht: Suchet mich, so werdet ihr leben.“

Amos 5,4 - Monatsspruch Juni 2010

Dienstagmorgen, ich muss in die Schule. Aber wo ist jetzt bloß mein Schlüssel? Hektisch beuge ich mich auf die Suche, wieder einmal.

Wir sind es gewohnt, etwas zu suchen. Schlüssel, Brille, Schulhefte. Viele suchen auch nach einer Perspektive, einer Arbeit, nach sich selbst. Wir suchen das, was uns fehlt. Wenn es uns wichtig ist, dann suchen wir so lange, bis wir es finden. Wann haben wir zum letzten Mal Gott gesucht?

Der Prophet Amos ruft uns in der Losung für den Monat Juni dazu auf, Gott zu suchen. Für ihn ist es ganz offensichtlich, dass Gott fehlt, dass die Menschen ihn eigentlich vermissen müssten angesichts all der Not und Missstände, in denen sie leben. Amos hält es für wichtig, dass sich die Menschen wieder auf die Suche nach Gott machen. Er hält es sogar für lebenswichtig. Und er ist sich sicher, dass sie Gott auch finden werden.

Lassen wir uns doch von der Losung dazu anregen, ganz bewusst nach Gott zu suchen, wachsam zu sein für sein Wirken in unserer Welt und unsere Augen offen zu halten für seine Spuren in unserem Alltag. Ich bin sicher, dass wir ihn auch in unserer Gemeinde finden. Beim selbstverständlichen Zusammenhelfen vor einer Gemein-

deveranstaltung, in der Zeit für einen Krankenbesuch, im freundlichen „Grüß Gott“, im Blumenstrauß, der als kleine Aufmunterung vor meiner Tür liegt - überall da ist Gott zu finden.

Gottes Spuren finden sich da, wo Menschen sich liebevoll begegnen, Gemeinschaft miteinander haben und sich miteinander für eine friedvolle, gerechte Welt einsetzen. Das Wunderbare an unserem Gott ist, dass er sich im Kleinen, im scheinbar Alltäglichen finden lässt, mitten in unserem Leben. In unserer Gemeinde können wir uns gegenseitig die Augen öffnen für die Gegenwart Gottes in unserer Welt, vielleicht auch darüber ins Gespräch kommen und dazu helfen, dass Gottes Spuren immer deutlicher sichtbar werden.

Ich glaube, wir müssen gar nicht lange nach Gott suchen, sondern nur lernen, genau hinzuschauen. Ich glaube, Gott ist ganz nah.

So wie der Schlüssel, den ich so hektisch gesucht habe, am Dienstagmorgen. Er war in meiner Hosentasche.

Ich wünsche uns eine erfolgreiche gesegnete Suche und viel Freude beim Finden,

Ihre Kerstin Woudstra, Pfarrerin

31. Juli und 1. August

Ein Wochenende zum Feiern und Abschiednehmen
Herzliche Einladung an alle!



Programm am 31. Juli:

14:00 Uhr Verabschiedungsgottesdienst für Pfarrer Tiggemann mit Dekan Gregori
danach: Empfang in der Elsavahalle (bei schönem Wetter auf dem Pfarrhof)
20:00 Uhr Waldaschaffer Frauenkabarett: „Es gäit als wirrer weirer!“ in der Elsavahalle



Programm am 1. August:

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Tiggemann, Kirchenparade
danach: Frühschoppen mit dem Musikzug

Mittagessen

Am Nachmittag: Programm auf der Bühne, Verabschiedung der Gruppen und Kreise.

Kaffee und Kuchen

Bücherflohmarkt

Kinderprogramm

18 Uhr: Andacht in der Kirche

danach: Ausklang mit Aeschisch Blaeschisch

Auf dem Weg nach Augsburg

Mit dem Kofferpacken tue ich mich schwer. Neun gute Jahre schüttelte ich nicht wie Staub von den Sandalen – denn es waren ungemein wichtige Jahre für mich als Mensch, als Pfarrer, mit meiner Familie; und dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bei Ihnen bedanken!



Gleich vom ersten Tage an begegnete ich in der Eschauer Kirchengemeinde Menschen, die das Herz am rechten Fleck tragen. Wir haben die ersten Jahre kraftvoll miteinander gearbeitet; das war nicht immer Zuckerschlecken. Aber wir sind miteinander Schritt für Schritt nach vorn gegangen. Wohltuende Wertschätzung haben wir gemeinsam tastend wachsen lassen. Ich habe KirchenvorsteherInnen der „alten Garde“ und zweier Legislaturperioden loyal, herzlich und für die Sache Jesu begeistert an meiner Seite gespürt: das macht einen Pfarrer mutig, das lässt mich glücklich zurückblicken, das füllt eine Kirche.

Die Arbeit in und an der Eschauer evangelischen Gemeinde ist für mich ein Genuss gewesen: miteinander haben wir viel und kräftig gesungen; in biblischer Gesprächsarbeit haben wir dem Geist Gottes die feinen Seiten abgewonnen; mit quirligen Teams

konnten wir ein gottesdienstliches Netz über unsere Diasporagemeinde knüpfen – wir haben viel gebaut: ein tolles Kana-Haus und darin pulsierende Gruppen. Gott hat uns reich beschenkt, hier lebt Kirche mit den Menschen. Kinder und Senioren, Blumen und Posaunen, Suchende und Sichere, Alteingesessene und Noigeblagge, Orgelinen und Besuchende – wer eine frischlebendige Gemeinde erleben möchte, muss nach Eschau kommen. Und ich durfte neun vollgefüllte Jahre mittendrin sein! Das hat mir ungemein gut getan, hat mich kräftig gemacht und hat phantastisch geschmeckt. Herzlichen Dank Ihnen allen dafür!

In besonderer Weise möchte ich mich auch bedanken, dass Sie mit mir den Weg der Ökumene gegangen sind. Meinen katholischen Amtskollegen, aber vor allem den ungezählten Gesprächen mit Menschen aus den katholischen Geschwistergemeinden danke ich für gesundende gemeinsame Wegstrecken voll Zuversicht und Ermutigung.



Aus vollem Herzen kann ich das Psalmwort aufnehmen und beschreiben: „Gott, du stellst meine Füße auf weiten Raum“! Aus Norddeutschland auf dem Umweg über Budapest kamen wir nach Eschau: Es

macht richtig Spaß, sich auf Gottes Ideenreichtum einzulassen! Weiten Raum habe ich hier in der Eschauer Gemeinde mit Ihrer Hilfe ausloten und erfahren dürfen.

Nun wenden sich unsere Berufs- und Familienschritte noch einmal in den weiten Raum unserer Kirche: nach Augsburg. Dort beginne ich zum 1. September 2010 meinen Dienst an der evang.-luth. St. Thomas-Gemeinde. Uns trägt die Sehnsucht – wer hat sie nur in unsere Herzen gepflanzt? – nach einem erneuten Sich-Ausprobieren. Hier in Eschau haben wir erfahren dürfen, wie intensiv und herzlich Gemeindeleben sein kann. Mit dankbaren und so gestärkten Sinnen gehen wir unserer Wege.

Zu meiner Entpflichtung im Gottesdienst am 31. Juli um 14.30 Uhr in unserer Epiphaniaskirche sind Sie von ganzem Herzen eingeladen; während des Gemeindefestes am 1. August haben wir dann ausgiebige Möglichkeit, voneinander Abschied zu nehmen. Und wenn Sie Lust haben, uns eines Tages in Augsburg zu besuchen, freue ich mich aus ganzem Herzen.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und der Kirchengemeinde Gottes begleitenden Segen, eine sensible Wachsamkeit für das Miteinander und die Freude am weiteren Gemeindebau.

Mit lieben Grüßen, Ihr Pfr. Dietrich Tiggemann.



Eschau ist ...

... Geborgenheit - leckere Kuchen - kleine Scherze, wenn man sich auf der Straße trifft - reichlich Feste - eine volle Kirche - kräftiges Singen - fantasievolle, kreative Aktionen - eine tolle Kinderbücherei zum Schmökern - schnelle Hilfe - eine Baustelle vor der Haustür, aus der ein Kana-Haus emporgewachsen ist - herzliches Lachen - gute Stimmung selbst bei Regen – nett aufgenommen werden - Böllern am Donnerstagvormittag – der Blick auf sanfte grüne Hügel mit blühenden Apfelbäumen - Geborgenheit ... und das Wissen, dass hier alles ein bisschen anders ist als anderswo. Wir werden das sehr vermissen!

Daniela, Paula und Rebecca





Es war einmal eine junge Familie, die kam aus dem fernen Ungarnland. Der Spessart gefiel ihnen und so ließen sie sich in dem schönen Ort Eschau nieder. Das blieb nicht ohne Folgen...

Liebe Familie Tiggemann, ihr habt 9 Jahre bei uns und mit uns gelebt und gearbeitet, es sind viele Spuren in diesen Jahren gelegt worden - und es gibt vieles, wofür wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei euch bedanken wollen:

bei euch, liebe Rebecca, liebe Paula für eure engagierte Arbeit vor allem mit den Kindern und Jugendlichen,

bei dir, liebe Daniela, für deine unermüdliche Foto- und Schreibarbeit, ob für den Kirchenboten, bei gemeindlichen Events oder für die Presse, immer warst du dabei und hast alles festgehalten und unsere Gemeinde gut „präsentiert“. Die Bücherei lag dir am Herzen und auch sonst hast du dich an vielen Stellen des Gemeindelebens auf vielfältige Weise eingebracht. Herzlichen Dank für alles.

Last not least gilt unser Dank natürlich besonders auch unserem Pfarrer, dir lieber Dietrich:

Es war keine leichte Stelle, die du vor 9 Jahren übernommen hast. Eine der flächengrößten Stellen des Dekanats mit 13 Orten, die sich damals zudem in einer sehr schwierigen Phase befand. Das bedeutete viel Arbeit, die du mit großem Elan und voller Mut und Kraft angegangen bist. Es ist dir gelungen, die Gemeinde wieder zusammenzuführen und an vielen Stellen voranzubringen. Sie hat sich positiv zu einer wirklich lebendigen Gemeinde weiterentwickelt und das in einer Zeit, in der „Kirche“ in unserer Gesellschaft an vielen Orten zu kämpfen hat. Wir haben mittlerweile in etlichen Bereichen engagierte, selbständige Teams, eine große Zahl an Ehrenamtlichen und immer wieder Menschen, die sich auf unterschiedlichste Weise einbringen. Das entsteht nicht von alleine und da steckt viel von dir und deinem Engagement drinnen.

Durch deine rhetorische Gabe konntest du Menschen immer wieder neu ansprechen – mit den Predigten, in Gesprächskreisen oder Einzelgesprä-

chen hast du zur Bibel, zu religiösen Themen oder Lebensfragen interessante und spannende Denkanstöße gegeben und zur Auseinandersetzung damit angeregt.

Natürlich bleiben viele Erinnerungen an ganz unterschiedliche Gottesdienste in Eschau und in den Außengemeinden. Es war dir ein Anliegen Bewährtes/ Traditionen zu pflegen und trotzdem auch offen zu sein für Neues. Die strukturellen Veränderungen der Großgemeinde haben wir im Kirchenvorstand zusammen mit dir versucht in den Blick zu bekommen. Es hat sich in Eschau und den Außengemeinden ein Gottesdienstnetz entwickelt, ein buntes Programm, aus dem alle in der Gemeinde schöpfen können.

Für kulturelle Dinge aufgeschlossen hast du zusammen mit deiner Frau auch hier Akzente gesetzt. Wir erinnern uns gerne z.B. an die schöne Chagall-Ausstellung, an Konzerte und Events, die in unserer Kirche oder im Gemeindehaus stattgefunden haben oder auch an das Projekt über die Juden von Eschau. Da steckte immer ordentlich Arbeit dahinter.

Der Bau unseres Kanahauses ist in deine Zeit gefallen. Unter deiner Leitung ist es gelungen ein wunderbares neues Gemeindehaus zu verwirklichen, um das uns viele Gemeinden beneiden. Es ist ein offenes, freundliches Haus geworden, in das die Menschen gerne kommen und das eine vielfältige und gute Gemeindearbeit ermöglicht.

Auch als Musiker wirst du uns in Erinnerung bleiben. Mit deiner sicheren, kräftigen Stimme hast du die sangesfreudigen Eschauer gut geführt, das Singen gepflegt und ab und zu auch mal zu einem Instrument gegriffen.

Für all das und vieles mehr möchten wir vom Kirchenvorstand, zusammen mit den Gemeindegemeinderäten stellvertretend für die ganze Gemeinde DANKE sagen. Wir haben gerne mit dir zusammengearbeitet und haben dich als einen Pfarrer „zum Anfassen“ erlebt und geschätzt.

Eure Reise geht nun weiter nach Augsburg. Uns bleiben viele Erinnerungen und die zahlreichen Spuren, die ihr hinterlassen habt. Für die neue Stelle wünschen wir euch schon an dieser Stelle alles Liebe und Gute. eine „glückliche“ Hand für alle Aufgaben, viele gute Beziehungen und für die ganze Familie Gottes Segen.



Unterwegs mit Herz und Hand

Vielfach wird über das ökumenische Miteinander unserer Kirchen mit dem Kopf geschüttelt. Manch einem geht das alles viel zu langsam; gar von „Eiszeit“ ist die Rede; und an den herzlich wichtigen Punkten, wie der Abendmahlsfrage, scheinen wir keinen Schritt weiter zu kommen.

Mein Blick auf die Ökumene ist ein anderer. Gewiss: Auch ich bin manchmal höchst ungeduldig. Warum nur tun wir uns derart schwer, unserer Sehnsucht nach einem gelingenden Miteinander endlich auch eine Chance zu geben?!

Aber: Was Jahrhunderte an Trennungsarbeit geschaffen

haben, braucht jetzt viele Herzen mit viel Geduld und viel Phantasie. Der Geist Jesu lädt uns ein, beharrlich und liebevoll, schlicht und hoffnungsfrohlich unsere Wege zu suchen. Auf das SUCHEN kommt es mir an: Ökumene ist eine Bewegung der Suchenden.

Bei diesen frohmachenden Schritten habe ich in den neun Jahren im Dekanat Aschaffenburg und in unserem Gebiet unserer Kirchengemeinde wunderbare Menschen angetroffen. Ich möchte mich herzlich bedanken bei meinen



röm.-katholischen Kollegen, die mir Brüder geworden sind: Die schlimme Rede aus Rom, wir Evangelischen seien „nicht Kirche im eigentlichen Sinne“ hat hier zwischen unseren Gemeinden keinen Widerhall. Umgekehrt: Mich macht glücklich, erleben zu dürfen, dass Ökumene immer nur von unten her wächst! Auf dem 2. Ökumenischen Kirchentag in München haben wir es auf unsere T-Shirts geschrieben: Wir erfahren uns als ökumenische „Geschwister vom Untermain“! So wünsche ich der Ökumene vor Ort in Eschau, Sommerau, Mönchberg, Heimbuchenthal und Röllbach, dass sich die spannende und aufregende Suchbewegung immer weiter in Schwung hält: zur Ehre Gottes und zur Gesundung unserer gemeinsamen Kirche.

Dietrich Tiggemann, Pfr.



Gemeinsam mit den katholischen Geschwistern in Sommerau und Hobbach und ihrem Pfarrer Otto Halk feiern wir viele Veranstaltungen und Gottesdienste.

„Klassik in Blech“

Konzert mit dem Blechbläser-Ensemble Freitag 4. Juni 2010 um 19.30 Uhr in der Epiphaniaskirche

Wie schon im letzten Jahr erfreuen uns auch dieses Jahr die tollen Bläser aus dem Aschaffenburg-Raum.

„Klassik in Blech“ das sind fetzige und festliche Melodien, homogen und ausdrucksvoll interpretiert, locker und beschwingt vermittelt. Das sind Preziosen und Schmankerl, Ohrwürmer und metaphysische Farbtupfer zwischen Renaissance und Moderne. Das Ensemble aus Eichenberg besteht seit 20 Jahren und spielt in der klassischen großen Brass-Besetzung mit 4 Trompeten, 2 Hörnern, 5 Posaunen und einer Tuba Blechbläsermusik zwischen Henry Purcell und „Pink Panther“. Geleitet wird das Gebläse von Kurt Förster, Solo-Posaunist am Theater in Gießen. Klaus Staab, Gründer und Ensemble-Mitglied an der Tuba, führt in bekannter kabarettistischer Manier durch das Programm.



Herzliche Einladung zum Senioreng Geburtstagscafé

Für wen? Alle Geburtstagskinder der Jahrgänge 1940 und früher, die zwischen dem 21. April und dem 21. Juli geboren sind.

Wann? Mittwoch den 21. Juli um 14.30 Uhr

Wo? im Saal des Kana-Hauses

Wer lädt ein? die evangelische Kirchengemeinde Eschau

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir Ihren Geburtstag feiern. Es erwartet Sie ein kleines Überraschungsprogramm. Alle Geburtstagskinder, die im genannten Zeitraum geboren sind, werden herzlich eingeladen. Damit alles gut vorbereitet werden kann, wird um telefonische Anmeldung gebeten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Das Team: Rosalinde Siemoneit (06092-6572), Margret Stenger (09374-970 694), Gisela Zipf (1756). Anmeldung auch im Pfarramt (1270).



Die Seite von den Fischen aus Heimbuchenthal (Unsere Homepage im Kirchenboten)

Das Thema unseres Gottesdienstes im April kann auch Motto der vor uns stehenden Monate sein. „Herde werden“,

das hatten wir uns vorgenommen und dabei festgestellt, dass es auch aus der Beobachtung einer Schafherde und seines Hirten einiges zu lernen gibt.

So wie die Schafe von ihrem Hirten immer eng zusammengehalten werden, so gab es auch im Gottesdienstraum dieses Mal keine Lücke und jeder weitere Gottesdienstbesucher wurde direkt an die „Besucher-Herde“ herangerückt.

Und wie geht das nun, unserem Hirten Jesus nachzufolgen und uns leiten zu lassen, wenn dieser nun nicht mehr direkt sichtbar und greifbar auf unserer Erde ist?



Da können wir uns gut an Petrus orientieren.

Auch Petrus fühlte sich wahrlich nicht mehr stark, nachdem der Hahn das dritte Mal krächte und doch beauftragte Jesus ihn: „Weide meine Schafe“. Er sollte und konnte Jesus nicht ersetzen, aber seinen Glauben und seine Fähigkeiten einsetzen, damit die Gemeinde wachsen und gedeihen kann.

Und so darf jeder in der christlichen Gemeinde Schaf und Hirte sein.

Als Schafe dürfen wir mit den anderen zusammenrücken, uns getragen und umsorgt fühlen. Als Hirten dürfen wir unsere Fähigkeiten mit einbringen. Das muss überhaupt nichts Großes sein. Wenn jeder ein klein wenig dazu beiträgt, fördert dies wieder das Zusammenrücken und die Gemeinschaft, keiner ist überlastet und allen tut es gut. Darauf wollen wir auch in der vor uns stehenden Vakanzzeit bauen, in der besonders deutlich ist, dass wir alle auch als Hirten gefragt sind.

Zu folgenden Gottesdiensten laden wir in den nächsten Monaten herzlich ein:

20. Juni 10, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum (Schule):

Der Ball ist rund - Die Welt ist kunterbunt

18. Juli 10, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum: (letztmals mit Pfarrer Tiggemann!!):

Back to the roots - Gemeinde leben - Gemeindeleben

8. August 10, 18 Uhr in der Heimathenhofkapelle:

„Aus Gnaden sollst Du selig werden“ - Rechtfertigungslehre

19. September 10, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum (Schule):

Zucht und Ordnung - ... oder die Hölle auf Erden

Kirchenbote Mönchberg, Röllbach, Schmachtenberg



Seit vielen Jahren gehört das zu unseren Festgottesdiensten an Weihnachten und Ostern: Hertha Schult aus München (Mutter von Monika Tastel) am Klavier, Geli Pröschel an der Flöte, umrahmen den Gottesdienst mit klassischer Musik. Wenn man Hertha Schult mit ihren mittlerweile 90 Jahren immer noch so aktiv sieht, kann man vielleicht ermessen, welches „Lebenselixier“ die Musik sein kann. Herzlichen Dank an sie für ihr langjähriges musikalisches Mitwirken!

die nächsten Gottesdienste im Gemeindesaal in Mönchberg:

13.Juni	9:00 Gottesdienst Thema: „das Boot ist noch lange nicht voll“ - Predigt: Epheser 2, 17-22
11.Juli	10:30 Gottesdienst
8.August	10:30 Gottesdienst
12.September	10:30 Gottesdienst

der nächste Gottesdienst in Röllbach im Pfarrheim:

25.Juli	18.00 Feierabendmahl Thema: „Die Perlen des Glaubens“ Stationen meines Lebens in Gottes Hand geborgen
---------	---

Am 9.Juli ab 16.30 Uhr laden wir Sie herzlich ein zu unserem diesjährigen Sommergrillen am Grillplatz Hainbuchenbrunnen in Mönchberg. Wie immer bringt jeder seine Grillsachen mit. Für Getränke ist gesorgt, ebenso wie für eine Kaffeerunde zum Einstieg. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Aus Datenschutzgründen entfernt

Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
1. So n. Trinitatis 06.06.10	9:00 Uhr	10:30 Uhr	Am Samstag 12.06.10 um 18.00 Uhr Gottesdienst in Damm bach	
2. So n. Trinitatis 13.06.10	10:15 Uhr Kindergartenfest Gd. im Kindergarten		9:00 Uhr	
3. So n. Trinitatis 20.06.10	9:00 Uhr anschl. Anmeldung zur Konfirmation 2012	10:30 Uhr Familiengottesd.		18:00 Uhr
4. So n. Trinitatis 27.06.10	9:30 Uhr Jubiläumsfest TSV ökum.Gottesd. im Festzelt am Sportplatz			
5. So n. Trinitatis 04.07.10	9:00 Uhr	10:30 Uhr 		
6. So n. Trinitatis 11.07.10	 9:00 Uhr		10:30 Uhr	
Samstag 17.07.10	18:00 Uhr Feierabendmahl  Röllbach			
7. So n. Trinitatis 18.07.10	9:00 Uhr	10:30 Uhr		18:00 Uhr
8. So n. Trinitatis 25.07.10	 10:00 Uhr 		   Abendmahl Taufe mit KiGo	
Samstag 31.07.10	14:00 Uhr Verabschiedung Pfr. Tigge mann Anschl. Empfang in der Elsalvahalle			

Den Gemeindesaal in Mönchberg finden Sie im 1.Stock im neuen Rathaus.

Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
9. So n. Trinitatis 01.08.10	9:30 Uhr Gemeindefest Verabschiedung Pfr. Tigge man 18:00 Uhr Andacht	   Abendmahl Taufe mit KiGo		
10. So n. Trinitatis 08.08.10	9:00 Uhr		10:30 Uhr	18:00 Uhr Heimathen Hof- kapelle
11. So n. Trinitatis 15.08.10	9:00 Uhr	10:30 Uhr Familiengottesd.		
12. So n. Trinitatis 22.08.10	9:00 Uhr			
13. So n. Trinitatis 29.08.10	10:00 Uhr			
14. So n. Trinitatis 05.09.10	9:00 Uhr	10:30 Uhr		
15. So n. Trinitatis 12.09.10	9:00 Uhr		10:30 Uhr	
16. So n. Trinitatis 19.09.10	 9:00 Uhr	10:30 Uhr Familiengottesd.		18:00 Uhr
17. So n. Trinitatis 26.09.10	Unterfränkischer Kirchentag in Aschaffenburg Kein Gottesdienst in Eschau - Es fährt ein Bus nach Obernburg, dann Weiterfahrt mit dem Schiff nach Aschaffenburg. Den Gottesdienst feiern wir auf dem Schiff.			
Erntedankfest 03.10.10	9:00 Uhr	10:30 Uhr		

Goldene Konfirmation

Am 9. Mai wurden wir von Pfarrer Dietrich Tiggemann zur Feier der Goldenen Konfirmation in die Epiphaniaskirche in Eschau eingeladen. Es war für uns ein schöner und eindrucksvoller Tag, der uns immer in Erinnerung bleiben wird. Wir sagen deshalb

- D** - Pfarrer Tiggemann für den feierlichen Gottesdienst mit Segnung und Abendmahl
- A** - den Kirchenbläsern und der Organistin Geli Pröschel für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes
- N** - den Blumenfrauen für den stilvollen Blumen- und Girlandenschmuck
- K** - den Grünen Konfirmanden und dem Kirchenvorstand für die Begleitung in die Kirche
- E** - Daniela Tiggemann für die Fotos
- und allen, die mit uns den Gottesdienst gefeiert haben !

Elisabeth Rippl, Ingrid Dörr, Karin Ruppert, Wolf-Dieter Dyroff, Heinz Firus, Helmut Horlebein, Albert Horlebein, Rudi Müller und Heinrich Roth



Weinfest



Kleidersammlung für Bethel

Wie seit Jahren gibt es auch in diesem Jahr die Kleidersammlung für Bethel. Bitte geben Sie die Kleidersäcke ab

vom 7. bis 12. Juni 2010

- Im Lagerraum des Kindergartens Eschau, Eingang Mönchberger Weg, täglich von 7.30 Uhr bis 20.00 Uhr
- Wildensee im Gemeinschaftshaus nur am 14. Juni von 14 Uhr – 17 Uhr

Bitte geben Sie nur gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Pelze, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).



NICHT in die Säcke gehören:
Lumpen, nasse, sehr verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe.

Kindergarten - Fest

Unter dem Motto "Auf dem Bauernhof da ist was los" findet am Sonntag, 13. Juni 2010 auf dem Gelände der Kita Abenteuerland unser Sommerfest statt. Hierzu laden wir alle Kinder, Eltern und Freunde der Kita recht herzlich ein.



© by Admanum

Um 10:15 Uhr feiern wir den Gottesdienst "Klitzeklein fängt alles an".

Danach sorgt der Elternbeirat für das leibliche Wohl.

Um 13:30 Uhr zeigen die Kinder in der Aufführung "Eine tierische Geschichte", was auf einem Bauernhof passiert, wenn der Hahn nicht mehr kräht.

Gegen 16:00 Uhr lassen wir dann ein paar schöne Stunden ausklingen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!!

Die kleinen und großen Bewohner des Abenteuerlandes.



„Jugend Aktiv Ja! – Förderverein für evangelische Jugendarbeit“ will die Jugendarbeit in den evangelischen Kirchengemeinden Eschau, Hofstetten und Obernburg fördern und vernetzen.

Der nächste Jugendgottesdienst „Fish and Friends“ findet am 5. Juni um 19:00 Uhr im ev. Gemeindezentrum in Elsenfeld statt.

Jugendliche in unseren Gemeinden brauchen einen festen Ansprechpartner, der ihre Arbeit begleitet. Dazu will der Verein, wenn möglich, bereits im Herbst ein/e Mitarbeiter/in anstellen. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht der Förderverein jedoch tatkräftige und finanzielle Unterstützung!

Spenden für den Verein können im Pfarramt abgegeben oder direkt überwiesen werden (Kontonr.: 501081954, BLZ: 79650000, Spk Miltenberg-Obernburg)!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ferienspiele im KANA-Haus

Auch in diesem Jahr finden wieder 2 Aktionen im Rahmen der Ferienspiele des Marktes Eschau im KANA-Haus statt.

Auch Urlaubslektüre kann noch am Montag und Freitag ausgeliehen werden.

Unsere Tipps:

„Jesus liebt mich“ von David Safier

Am Montag, den 2. August laden wir alle Kids ab 4J. ab 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr recht herzlich

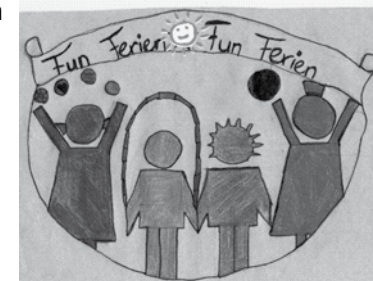
zu dem Kindertheater „Mama Muh und der Kletterbaum“ mit Lothar Lemp ein.

Mama Muh kennen wir aus den beliebten Bilderbüchern von Jukka Wieslander und Sven Nordqvist aus der Bücherei.

Wir freuen uns auf euch!

„Ich weiß etwas, was du nicht weißt“ von Barbara Raab und Manuela Olten (ab 4J) und vieles mehr.

Das Büchereiteam



„Die Vorstadtkrokodile“ von Sandra Schönbein (ab 10 J) – Das Buch zum Film

„Olchis und der blaue Nachbar“ von Erhard Dietl (ab 7/8 J)

Am Freitag, den 6. August, wird ab 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im und / oder rund um das KANA-Haus gebastelt, gespielt, vorgelesen, geplaudert, geknabbert ... Wir wollen Lesezeichen basteln mit Euch für Euch und auch für die Bücherei. Helft alle mit!

Zelten auf der Burg Wildenstein

Vom 2. bis 3. Juli

Alle Kinder zwischen 9 und 15 Jahren können mit uns zum Zelten auf die Burg Wildenstein. Start ist am Freitag, 2. Juli um 15 Uhr am Kana-Haus. Rückkehr am Samstag, 3. Juli. gegen 17 Uhr (am Kana-Haus).

Die Kosten betragen: 7 Euro

Mitzunehmen sind: feste Schuhe (wir laufen zur Burg), Schlafsack, Isomatte, Versicherungskärtchen, Waschsachen, usw.)

Anmeldeschluss: 7. Juni

Es erwarten euch viel Spiel und Spaß auf und um die Burg!

Eure Jugendleiter Norbert Kleinschroth, Nadine Aichinger, Daniel Dyroff, Christian Heeg, Theresa Schmitt, Paula Tiggemann



Vom Ökumenischen Kirchentag 2010 in München



„Geschwister vom Untermain“ auf dem Ökumenischen Kirchentag
 „Alles Öku“ stand auf den Papier-Äpfelchen, die den Stand der ökumenischen „Geschwister vom Untermain“ auf dem Abend der Begegnung in München schmückten. Als „Boten vom Untermain“ hatten Ack-Mitglieder aus katholischen

und evangelisch-lutherischen Gemeinden sowie der Freien Evangelischen Gemeinde in Aschaffenburg und Miltenberg auf dem Münchner Ökumenischen Kirchentag einen großen Stand mit Leckereien und Musik aufgebaut.

Familiengottesdienst Wildensee



Unter dem Thema „Ein unglaublicher Fischfang“ haben wir in unserem Oster-Familiengottesdienst gemeinsam versucht, das Wunder der Auferstehung zu begreifen. Nachdem wir in einem Anspiel die Jünger Jesu zu einem unglaublichen Fischfang begleiten durften, haben alle Kinder zur Stärkung einen gebackenen Fisch aus dem vollen Netz bekommen. Herzliche Einladung an alle zu unseren nächsten Familiengottesdiensten!



5. Kirchentag in Unterfranken

Unterfränkischer Kirchentag zum ersten Mal in Aschaffenburg
 Mehrere tausend Menschen werden erwartet, wenn der Kirchentag im September am Untermain stattfinden wird. Unter dem Motto „Zu Gast bei Freunden“ laden die Aschaffener Kirchengemeinden am Vormittag zu Gottesdiensten und Mittagessen ein. Auch Regionalbischof Christian Schmidt wird einen dieser Gottesdienste mitgestalten. Er wird zusammen mit den Kirchentagsbesuchern der mainaufwärts liegenden Gemeinden von Würth aus auf dem Schiff nach Aschaffenburg anreisen.

Programm

Samstag, 25.09

Ca. 19-22 Uhr: Musik (u.a. „Der Jungbrunn“, HipHop aus München), New Games, KABUM (Konfirmierte am bayerischen Untermain)-Nachtreffen.

Sonntag, 26.09

10.30 Uhr Gottesdienste in Aschaffener Kirchengemeinden und auf dem Marktplatz

13.30 Uhr Ankunft der Schiffs-Gäste am Floßhafen und Marsch mit der March Mellow Street Band zum Marktplatz

14.30 Uhr „Erfolgreich leben?“ - Impulse und Gespräche mit bekannten Gästen (u.a. Manfred Lütz, Günther Beckstein, Mathias Jung, Tiki Küstenmacher)

Musik: Main-Gospel-Train und Orion-Jazzband, Jonglage und Clownerie
 Anschl. Reisesegen von Regionalbischof Christian Schmidt

Ende ca. 17.30 Uhr



Nachlese zum Diakonie-Café

Trotz des herrlichen Wetters war das Diakonie-Café am 25. April 2010 wieder ein Erfolg. Im Gemeindehaus und im Freisitz hinter dem Gemeindehaus erfreuten sich viele Gäste an einer Tasse Kaffee sowie an der großen Auswahl an selbstgebackenem Kuchen, wofür wir uns nochmals herzlich bedanken möchten.



Unser Dank gilt auch Herrn Tuchscherer vom Café fifty aus Obernburg der während des Nachmittags im Gemeindehaus anwesend war. Er stellte die Arbeit der sozialen Einrichtung den Kaffeegästen vor. Das Café fifty sei eine Anlaufstation für sozial schwache Personen die dort für einen kleinen Obolus von € 0,50 Kaffee und Kuchen

kaufen, und mit anderen Personen ins Gespräch kommen können. Doch nicht nur sozial schwach gestellte Personen, sondern auch andere Mitbürger sind gerne im Café fifty in der Römerstraße in Obernburg gesehen. Mit ihrem Verzehr dort unterstützen Sie die Arbeit dieser sozialen Einrichtung.

Auch der Diakonieverein unterstützt das Café fifty mit dem Erlös des Diakonie-Cafés und dem übrigen Kuchen, der dann montags nach Obernburg gebracht wurde.

Termine - Termine - Termine

Juni 2010

04.6.	19.30 Uhr	Konzert mit dem Blechbläser-Ensemble „Klassik in Blech“ Epiphaniaskirche (s.S.9)
08.6.	20.00 Uhr	Offenes Singen
09.6.	19.30 Uhr	KV-Sitzung
10.6.	14.30 Uhr	Bibelstunde
	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis: Der Zorn. 1. Mose 19, 1-29 Der Untergang von Sodom und Gomorra
12.6.	16.00 Uhr	Gottesdienst zu „100 Jahre Radsportverein Spessartperle Eschau“ in der Epiphaniaskirche
13.6.	10.15 Uhr	Kindergartenfest, Beginn mit dem Gottesdienst
15.6.	19.30 Uhr	Hören, Spüren, Mitnehmen. Popmusik in der Kirche. Epiphaniaskirche
16.6.	20.00 Uhr	Meditatives Tanzen
17.6.	14.30 Uhr	Seniorenkreis: Kochen und Genießen; ein 5-Gänge-Menü mit Kräutern
19.6.	9-16 Uhr	Präparandenunterricht
20.6.	Nach dem	Eschauer Gottesdienst: Anmeldung zur Konfirmation 2012
23.6.	20.00 Uhr	Elternabend für die KonfirmandInnen 2011
24.6.	14.30 Uhr	Bibelstunde
27.6.	09.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Zelt am Sportgelände zum Ju- biläum „90 Jahre TSV Eschau“ mit Verbandsmusikfest auf dem Sportgelände

Juli 2010

01.7.	14.30 Uhr	Senioren-Spielekreis
	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis: Die Völlerei. Lukas 4, 1-13. Jesu Versuchung
03.7.	17.00 Uhr	Weinfest auf dem Pfarrhof (mit Übertragung des Viertelfinales)
08.7.	14.30 Uhr	Bibelstunde
09.7.	16.30 Uhr	Grillen der Gemeindegruppe in Mönchberg (s.S.11)
14.7.	19.30 Uhr	Gemeindekirchenrat-Sitzung
15.7.		Senioren Ausflug nach Vielbrunn mit Kirchenführung und Cafébesuch

Termine - Termine - Termine

16.-19.7. KABUM in der Rhön

21.7.	14.30 Uhr	Senioreng Geburtstagskaffee (s.S. 9)
22.7.	14.30 Uhr	Bibelstunde
31.7.	14.00 Uhr	Verabschiedungsgottesdienst Pfarrer Tiggemann mit Empfang
	20.00 Uhr	Waldaschaffer Frauenkabarett

August 2010

01.8.		Gemeindefest (s.S. 3)
02.8.		Ferienspiele (s.S. 17)
05.8.	14.30 Uhr	Bibelstunde
06.8.		Ferienspiele (s.S. 17)
12.8.	14.30 Uhr	Seniorenkreis

September 2010

12.9.	14.30 Uhr	Kana-Café zum Kerbmarkt
15.9.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
16.9.	14.30 Uhr	Bibelstunde
23.9.	14.30 Uhr	Senioren-Spielekreis
	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis Der Neid. Matthäus 20, 1-16. Von den Arbei- tern im Weinberg
26.9.		Unterfränkischer Kirchentag (s.S. 19)
27.9.	09.00 Uhr	44. Frauenfrühstück. Zwischen Himmel und Erde: Engel – gestern und heute. Referentin: Barbara Nicol aus Goldbach, Pfarrerin in der Evang. Kirchengemeinde Obernburg Es wird wieder ein großer Büchertisch angeboten. Um einen Teil der Unkosten zu decken, bitten wir um einen Bei- trag in Höhe von 3,50 pro Person. Damit alles gut vorbereitet werden kann, wird um telefonische Anmeldung gebeten bei Petra Blitz (Tel. 7474) oder Christiana Alsdorf (Tel. 2349).
30.9.	14.30 Uhr	Bibelstunde

Oktober 2010

03.10.	14.00 Uhr	Diakonie-Café zum Erntedankfest
--------	-----------	---------------------------------

Dankeschön

Bereichert wurde der Gottesdienst an Karfreitag vom Chor der Liedertafel Eschau mit ihrer Dirigentin Erwine Knecht.

Vielen Dank auch den Konfirmanden/innen, dem Offenen Singkreis und dem

Trompeter Klaus Jaxtheimer, die in diesem Jahr den Gottesdienst zur Osternacht musikalisch gestalteten.

Großzügige Spenden von Privat- und Geschäftsleuten ermöglichten uns nach dem Gottesdienst ein reichhaltiges Osterfrühstück im Kana-Haus. Vielen Dank den Spendern/innen und den Helferinnen.

Wie in den letzten Jahren hat Tanja Michalke, geb. Dyroff, wieder die Osterkerze in Eschau künstlerisch und liebevoll gestaltet. Dafür lieben Dank.

Wir sagen Danke für den herrlichen Blumenschmuck zur Konfirmation, sowie den Blumenfrauen für den kreativen und schönen Altarschmuck über die Osterzeit in unserer Kirche.

Vielen Dank auch den Kirchenbläsern für

deren Bereicherung der Ostergottesdienste.

Herzlich bedanken wir uns für die vielen fleißigen Hände rund um Kirche und Jugendheim!

Kirchgeld

Ein schwieriges Thema.... Bayern geht – mal wieder – einen Sonderweg. Deshalb zieht der Bayer. Staat auch nur 8% der Lohn- und Einkommenssteuer als Kirchensteuer ab – und nicht wie in anderen Bundesländern 9%! Der fehlende Prozentpunkt ist das Kirchgeld, das in Bayern als ein Teil der ordentlichen Kirchensteuer von den Kirchengemeinden selbst erhoben wird. Das Kirchgeld wird ausschließlich für Belange der eigenen Kirchengemeinde genutzt! Es stellt für die Gemeinden einen sehr wichtigen Anteil

ihrer Gesamtfinanzierung dar. Mit dem Kirchgeld ist es möglich, eigene Projekte und Arbeitsbereiche zu stützen und zu fördern, z.B. den Bau unseres Kana-Hauses, die Jugendarbeit oder die Renovierung unserer fast 100jährigen Orgel. Deshalb danken wir Ihnen sehr, wenn Sie Ihr Kirchgeld Ihrer Kirchengemeinde überweisen. Dem Kirchenboten liegen Überweisungsträger und Informationen über die Höhe des Kirchgeldes bei.

Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Krabbelgruppe:	Donnerstag	10.00 - 11.30 Uhr	in der Kindertagesstätte
Jugendgruppe I:	Freitag	15.30 - 17.00 Uhr	(Mädchen/Jungen, 6-9J.)
Jugendgruppe II:	Freitag	17.00 - 18.30 Uhr	(Mädchen/Jungen, 10-13 J.)
			alle Gruppen im Kana-Haus

Kirchenbläser:	Dienstag	n. Vereinbarung	(Kontakt: Erhard Völker)
Bibelstunde:	Donnerstag	14.30 - 16.00 Uhr	(14-tägig) im Kana-Haus

Bücherei:	Dienstag	16.00 - 17.00 Uhr	
	Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr	
	Freitag	16.00 - 18.00 Uhr	im Kana-Haus

Seniorentag:	jeden Donnerstag von 14.30-16.00 Uhr	im Kana-Haus
--------------	--------------------------------------	--------------

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau

Anschrift: Rathausstraße 17, 63863 Eschau
Telefon: 09374 / 1270 (mit Anrufbeantworter)
Telefax: 09374 / 1202 (24 Stunden)
e-mail: pfarramt.eschau@elkb.de oder evang.eschau@gmx.de

1.Pfarrer: Dietrich Tiggemann (Sprechstunden nach Vereinbarung)
2.Pfarrerin: Kerstin Woudstra, Rottweg 9A, 63872 Heimbuchenthal
06092-824673 (mit Anrufbeantworter und Weiterleitung aufs Handy)
pfarrerin.woudstra@gmail.com

Sekretariat: Margarete Horlebein
Bürostunden: Dienstag, Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Vertrauensmann

Kirchenvorstand: Otto Rummel, Tel.: 09374 / 8333

Bankverbindung: Raiffeisenbank Elsavatal Kto.: 31224 (BLZ 796 65540)
Sparkasse Miltenberg-Obernburg Kto.: 430 313 890 (BLZ 796 500 00)
Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2; 63863 Eschau, Tel.: 09374 / 1824

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau
Redaktion: Karl-Heinz Bauer, Heinrich Horlebein, Horst Neu, Elisabeth Rippl, Daniela Tiggemann, Ute Obst-Freudenberger, Sjoerd Woudstra
Druck: Zeh-Druck GmbH, Marktstr. 10, 63839 Kleinwallstadt,

Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der
1.August 2010

Bitte halten Sie diesen Termin trotz Urlaub genau ein.

Wir, die Konfirmanden/innen 2010,
möchten uns bei allen recht herzlich bedanken, die uns auf unserem Weg
begleitet haben.



- Pfr. Tiggemann
- Organistin
- Posaunenchor
- Gruppe Sunrise

- Blumenfrauen
- Freunde und Verwandte
- alle die wir vergessen haben

Aus Eschau:

Steffen Bachmann
Kevin Bopp
Marleen Diedrich
Katrín Geiß
Marius Heeg
Maximilian Herrmann
Virginia Keller
Madlen Kempf
Madleine Kunkel
Emilia Paul
Tarek Thun
Sophia Zimmermann

Aus Heimbuchenthal:

Felix Kleinschroth

Aus Sommerau:

Annika Fieger

Aus Hobbach:

Miriam Höfel

Aus Wildensee:

Maximilian Müller
Hanna Pfeifer

Aus Elsenfeld:

Carolín Roscher
Florentine Roscher

Aus Mönchberg:

Eileen Schreck
David Scott

Aus Rück:

Marius Kaufmann

Aus Röllbach:

Katlen Bartel
Frederik Bruner
Sabine Schüleín
Lisa Walther
René Walther